

Unbeabsichtigt Strasse eingeweiht

Seit gestern ist die neue Glattparkstrasse geöffnet. Kurz nachdem Arbeiter die Absperrung entfernt haben, ist auch schon der erste Automobilist durchgefahren. 7000 Fahrzeuge werden täglich erwartet.

Andrea Sailer

«Ich bin per Zufall hier durchgefahren», meinte der überraschte Automobilist Victor Bräm, als er bei Grün von der Aubruggstrasse geradeaus in die Glattparkstrasse einfuhr und von einem Arbeiter mit orangem Strassengilet gleich wieder angehalten wurde. Bräm, der im Aussendienst tätig ist, war nicht etwa falsch gefahren, war aber unbeabsichtigt der erste Autofahrer, der die neue Glattparkstrasse an der Stadtgrenze von Zürich-Oerlikon und Opfikon befuhr.

Kurz vor 10.45 Uhr war die Glattparkstrasse, welche die Hagenholz- mit der Thurgauerstrasse verbindet und entlang der Glattalbahnlinie führt, noch abgesperrt. Vertreter der Baufirmen, der Kantonspolizei und Toni Waldvogel vom kantonalen Tiefbauamt waren vor Ort, um sicherzustellen, dass bei der Eröffnung des 15,5 Millionen Franken teuren Bauwerks alles klappte.

Priorität für Glattalbahn

Nachdem die Absperrungen weggeräumt waren, wurden als Erstes die Lichtsignalanlage bei der Kreuzung Hagenholz-/Glattparkstrasse, später jene bei der Leutschenbachstrasse und als



Victor Bräm aus Kyburg hat gestern als erster Autofahrer die neue Glattparkstrasse befahren. (asa)

Letztes jene bei der Thurgauerstrasse eingeschaltet. «Die drei Lichtsignalanlagen laufen voll verkehrabhängig», erklärte Ruedi Büttler vom Ingenieurbüro Marty + Partner AG. Mittels Detektoren im Strassenbelag werden dabei die Autos, Busse, Fussgänger und Velos erfasst. Sobald ein Fahrzeug naht, wird auf Grün geschaltet. Dabei genießt die Glattalbahn Priorität, dann folgen die Busse, dann die Fussgänger. Die Autos werden als Letzte berücksichtigt. Sollte

in den Morgen- und Abendstunden sehr viel Verkehr herrschen, kann die Anlage mit einem sogenannten Rahmensignal laufen. Dabei werden alle drei Kreuzungen zusammengehängt

«Erster Ausländer» ist Franzose

Nachdem Bräm um 10.45 die Glattparkstrasse durchfuhr, vergingen kaum zwei Minuten, bis das zweite Auto folgte. Bald kamen auch die ersten zwei Lastwagen, dann «der erste Ausländer –

ein Franzose», wie jemand in die Runde rief, und später auch der erste Bus.

Um 11.15 Uhr hatte der erste Automobilist die Glattparkstrasse von der Thurgauerstrasse her durchgefahren. Jene Kreuzung (Ambassador) ist mit der Eröffnung der neuen Strasse die komplexeste Kreuzung im Kanton, was die Anzahl Signale und Spuren angeht. Für die Velofahrer ist übrigens auch gesorgt. Sie fahren auf Velostreifen oder können den regionalen Radweg benutzen.